

Eine Schauspielerpatenschaft... was ist das?

Das wollten wir, der Literatur- und Theaterkurs² der Jahrgst.12 des Carl-Friedrich- Gauß-Gymnasiums , Hockenheim, herausfinden. Schon als Produktionsklasse des Nationaltheaters Mannheim konnten wir punktuell die Entstehung von Molières „Menschenfeind miterleben (Probenbesuche - Gespräche mit dem Dramaturgen Ingoh Bux, der Theaterpädagogin Stephanie Bub, den Schauspielern – Aufführung) Dabei lernten wir einige Schauspieler kennen. Kurze Zeit später durften wir Matthias Thömmes unseren Paten nennen!

Seither haben wir T. Williams „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ und W. Shakespeares „Was ihr wollt“, besucht, Stücke in denen Matthias mitwirkt. Beide Male trafen wir in anschließenden Nachgesprächen unseren Paten und durften ihm Fragen zu dem Stück und seiner Person stellen. So bekamen wir wissenswerte Hintergrundinformationen zu den Inszenierungen und erfuhren lustige und interessante Details aus seinem Leben.

Besonders überrascht hat uns beispielsweise, dass er erst im Alter von 17 Jahren das Theater für sich entdeckte. Auch hat uns erstaunt, dass ein Schauspieler ganz Persönliches in seine Rolle einfließen lassen kann. Zum Beispiel hat Matthias in seiner Rolle als Fabian in „Was ihr wollt“ den ersten Witz, den er sich als Kind merken konnte, ins Stück eingebaut. Außerdem hörten wir vielerlei über Beruf und Alltag eines Schauspielers: so wunderten wir uns z.B. sehr, dass Mitglieder eines Repertoire-Theaters in bis zu 10 Stücken gleichzeitig spielen müssen und somit in der Spielzeit weder viel Freizeit noch Urlaub bekommen.

Vor der Patenschaft wussten wir nicht viel über das Theater. Doch schnell wuchs unsere Begeisterung und wir freuen uns jetzt über jede Möglichkeit, neue Erfahrungen sammeln zu können. Außerdem bestärkten die bisher gewonnenen Einblicke einige aus unserem Kurs in dem Vorhaben, selbst einmal Schauspiel zu studieren .Das liegt bestimmt auch daran, dass Mathias so locker und begeistert über seinen Beruf mit uns redet.

Durch die Erfahrungen, die wir in der nächsten Zeit sammeln werden, erhoffen wir uns unter anderem ein besseres Verständnis für die tägliche Arbeit eines Schauspielers, vor allem die Erarbeitung einzelner Rollen. Vielleicht bekommen wir aber auch Ideen und Tipps zur Entwicklung eines Theaterkonzepts. Dies wird sicher insofern von Nutzen sein, als wir am Ende unserer Schulzeit selbst ein eigenes Stück inszenieren müssen.

Wir freuen uns schon darauf, demnächst eine Probe des Zwei-Mann-Stückes „Bitchfresse – ich rappe also bin ich“ zu besuchen und sind weiter sehr gespannt auf die gemeinsame Zeit mit unserem Paten Matthias Thömmes

(Alik Horlacher, Alicka Machurich, Nadja Finke). (AAN)